

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

6. FEBRUAR 2019

WOCHE 6
ST/AUFLAGE 13.136
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

Mühlingen

Schulen, Internet und Quartiere

Vorhaben der Gemeinden im Raum Stockach 2019: Mühlingen / von Simone Weiß

INHALT:

Bekömmlich: Hohenfels - auch mit soften Fakten Seite 3
Bekanntlich: Eigeltins ewiger Dauerbrenner Seite 3
Besinnlich: Straßennamen wecken Erinnerungen Seite 5
Befremdlich: Dresscode lautet »Ganz in Weiß« Seite 6
Behilflich: konstruktive Streiter für Anliegen der Eltern Seite 6

ZUR SACHE:



Unter Strom

Das Lächeln für's Pressefoto fiel ein wenig schief aus. Matthias Steiner von der Netze BW schien nicht ganz so glücklich zu sein. Durch die Unterzeichnung des Kaufvertrags gingen die Stromnetze in den Ortsteilen von der Netze BW an die Stadtwerke Stockach über. Damit wurde ein richtiger, ein wichtiger Schritt vollzogen. Ab 2020 betreiben die örtlichen Stadtwerke die Stromnetze nicht nur in der Kernstadt, sondern auch in den Ortsteilen. Damit erhalten alle Einwohner der Hans-Kuony-Stadt die Dienstleistung aus einer Hand, sie haben einen Ansprechpartner, alle Fäden laufen bei einem Betreiber zusammen. Die ungute Trennung zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen wird aufgehoben, das Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Stadt gestärkt. Die Stadtwerke verfügen über das gesamte Stromnetz und können somit zielgerichtet und effizient planen. Eine Herausforderung für die Stadtwerke - sicher. Aber eine, die wichtig ist für die Stadt. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Neues Jahr - neues Glück. 2019 stehen in den Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft Stockach viele Vorhaben an. Auch in Mühlingen. Das größte Projekt der Gemeinde aber ist der Breitbandausbau, für den über mehrere Jahre hinweg etwa fünf Millionen Euro ausgegeben werden. Bürgermeister Manfred Jüppner ist optimistisch: »Der Breitbandausbau geht in die Endphase. Die Gemeinden Eigeltins und Mühlingen werden demnächst zusammen mit der Breitbandgesellschaft darüber informieren, wie es vorangeht.« Aber, soviel verrät der Verwaltungschef schon jetzt, in der gesamten Gemeinde Mühlingen, auch in Weilern und Höfen, werden direkte Glasfaseranschlüsse verfügbar sein: »Wir haben in der Gemeinde Mühlingen alle geplanten Leerrohre verlegt.« Aber die Gemeinde kümmert sich auch um die Gasversorgung. Die Thüga werde als Konzessionsnehmer für die Gasversorgung weitere Ortschaften und Straßenzüge erschließen, so Manfred Jüppner: »Von Winterspüren kommend, sind weite Teile von Mühlingen und Zoznegg bereits erschlossen. Neubaugebiete gehen ans Netz. Die Leitungen werden weitergeführt nach Mainwangen, Gallmannsweil



Die in privater Trägerschaft geführte »Weiherbachschule« in Zoznegg hat laut Schulleitung mit weit über 100 Schülern einen verstärkten Zulauf.

und Schwackenreute.« Wer einen Anschluss möchte, so Manfred Jüppner, solle unbedingt einen Anschlussantrag stellen. Denn Nebenstraßen würden nur dann berücksichtigt, wenn eine beträchtliche Anzahl an Interessenten vorliege. Der Begriff klingt etwas sperrig, soll aber für Bewegung in einer Gemeinde sorgen. »Quartierimpulse« ist ein Förderprogramm des Landes für Kommunen, die »mit Maßnahmen der Bürgerbeteiligung Projekte zur alters- und generationsgerech-

ten Entwicklung von Quartieren in Statteilen und Ortschaften durchführen möchten«. Die Gemeinde Mühlingen hat laut ihrem Oberhaupt hierfür einen Zuschussantrag gestellt und rechnet mit einem positiven Bescheid. Es müsse allerdings noch ein Gespräch mit der Initiative Allianz für Beteiligung geführt werden. Das Projekt könne dann schon im ersten Quartal 2019 starten, so Manfred Jüppner, und mit dem Verein »Hilfe von Haus zu Haus Nachbarschaftshilfe Mühlingen« könne ein zivilgesell-

schaftlicher Partner gefunden werden. Der Prozess sei ein Brainstorming-Verfahren, das ergebnisoffen starten und letztlich von der Umsetzungsfähigkeit und Finanzierbarkeit abhängen werde. Ein weiteres ehrgeiziges Projekt in Mühlingen ist die Führung der Weiherbachschule in Zoznegg als Gemeinschaftsschule in privater Trägerschaft. Mit nun über 100 Schülern habe sich der Zulauf laut Schulleitung verstärkt, so Manfred Jüppner, und ab Schuljahr 2019/20 werde wohl die staatli-

che Förderung anlaufen, die bei Schulen in privater Trägerschaft erst nach drei Jahren einsetzt. Die Schule musste »in den ersten drei Jahren neben den Zuschüssen der Gemeinde erhebliche Spenden einwerben, um finanziell überleben zu können«. Allerdings werde sie, neben den Sachkostenbeiträgen des Landes und der Elternbeiträge, auch weiterhin auf Spenden und Zuweisungen angewiesen sein. Auch einige kleinere Projekte sind in Mühlingen geplant. Die Kanalsanierung werde weitergeführt, so dass mit deren Abschluss das gemeindliche Kanalnetz komplett durchgearbeitet sein wird. Ein Zuschussantrag für eine Planung des Radwegs von Mühlweiler bis Zoznegg soll gestellt, die Spielplätze in Zoznegg und Gallmannsweil um weitere Geräte aufgerüstet sowie die Neumöblierung und digitale Aufwertung der Grundschule Mühlingen vorangetrieben werden. weiss@wochenblatt.net

Die Gemeinden im Raum Stockach 2019: Die Berichte von Hohenfels und Eigeltins stehen auf Seite 3 dieses WOCHENBLATTS. Orsingen-Nenzingen und Bodman-Ludwigs-hafen folgen in den nächsten Ausgaben.

Raum Stockach

Netz und Netzwerke

Vertragsunterzeichnung: Stadtwerke Stockach übernehmen Stromnetz in Ortsteilen ab 2020

Für die einen ist es einfach nur ein Vertrag. Doch für Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz ist es »kein Papier wie jedes andere«. Dieses ganz besondere Papier unterzeichneten er, Matthias Steiner von der Netze BW und Jürgen Fürst als Geschäftsführer der Stadtwerke Stockach nach einem Pressegespräch in den Räumlichkeiten der örtlichen Stadtwerke. Mit den Unterschriften unter den Vertrag wird besiegelt, was der Gemeinderat am Mittwoch, 12. März 2014, beschlossen hatte: Das Stromnetz in den Stock-

acher Ortsteilen geht von der Netze BW an die Stadtwerke Stockach über, die damit ab dem 1. Januar 2020 Konzessionär und Betreiber ist. Für die Verbraucher ändert sich durch diesen Wechsel nur, dass die Stadtwerke Stockach ab Jahresbeginn 2020 Ansprechpartner bei Störungen im Stromnetz sind, so Jürgen Fürst. Mit dem Vertrag wächst aus Sicht der Stadt Stockach zusammen, was zusammengehört. Parallel zum Stromnetz der Kernstadt sind die örtlichen Stadtwerke somit auch für die

Versorgung der Ortsteile Espasingen, Hindelwangen, Hopetenzell, Mahlspüren im Tal, Seelfingen, Mahlspüren im Hegau, Raithaslach, Wahlwies, Winterspüren und Zizenhausen zuständig. Die Vorteile laut Rainer Stolz: eine bessere Ausstattung der Kapazitäten, eine optimierte Auslastung, die mögliche Nutzung von Synergien und Dienstleistungen aus einer Hand. Auch für die Stadtwerke eine Herausforderung. Im Laufe des Jahres erfolgt der Ausbau der Stationen in den Ortsteilen, und bis Herbst 2019

soll der Bau der Leitung zum Industriegebiet Hardt und der Ausbau des Schaltwerks II in Rißtorf durchgeführt sein. Und: »Die Stadtwerke Stockach übernehmen ein flächenmäßig fünf Mal so großes Netz.« Dafür wird die Einrichtung im Abblauswiesen 8 personell und materiell aufgerüstet. 20 Jahre lang hatte der Konzessionsvertrag über die Stromnetze in den Ortsteilen zwischen der Netze BW und der Stadt Stockach Bestand gehabt. Mit dem Auslaufen war ein neues Ausschreibungsverfahren erfolgt, bei

dem die örtlichen Stadtwerke die Nase vorn hatten. Nach »komplexen Verhandlungen« konnte nun der Kaufvertrag unterzeichnet werden. Über die Kaufsumme wurde Stillschweigen vereinbart. Insgesamt aber werden etwa vier Millionen Euro für Kauf, Entflechtung und Einbindung in das Netz angegeben. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Mehr zum Thema unter: www.wochenblatt.net/stockach



- Anzeige -

- Anzeige -



Renault ZOE
Deutschlands meistgekauftes Elektroauto

Autohaus BLENDER
www.autohaus-blender.de

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773

Rielasingen-Worblingen

NEUES QUARTIER

An der frisch sanierten Hardstraße in Worblingen ist während der Bauphase ein schmales Wohnquartier mit 24 Wohnungen in vier Gebäuden auf einem Grundstück entstanden, das zuvor nur durch ein Doppelhaus genutzt wurde. Ein gutes Beispiel, wie Nachverdichtung im Bestand gut gelingen kann. Mehr auf den Seiten 8/9.



ALDI SÜD

Singen

DIE HAIR-GROUP-APP

Die »International Hair-Group« von Zafer Caper mit ihren sechs Filialen in Singen, Radolfzell, Konstanz und Villingen hat erfolgreich eine eigene App gestartet, mit der alle Kunden immer topaktuell über Aktionen, Events wie Modetrends informiert werden. Dadurch kommt der Dienstleister noch näher zu den Kunden. Mehr auf Seite 31.

Hausübergabe oder Testament: Was ist besser?

Vortrag am 12. Febr. 2019 mit Guido Bischoff Fachanwalt für Erbrecht

Bildungszentrum Singen
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- € ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

50%
RABATT*
im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
96
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 4 WOCHEN
bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019
NEUBAU 850m²





Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE
07731/93 16 0


INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Fühl Dich NEU

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

Radolfzell

Montessori im Mittelpunkt

Die Sonnenrainschule lädt zum »Erlebnistag« am Samstag, 9. Februar von 14 bis 17 Uhr in die Schule ein. Spannende Einblicke in den Alltag der Montessori-Klassen. Infos rund um die Umsetzung der Montessori Pädagogik in der Grundschule bietet der Montessori-Verein Radolfzell in Vorträgen (14.15 Uhr und 15 Uhr) und im »Gläsernen Klas-

senzimmer« (15.45 Uhr) sowie beim Ausprobieren von Montessori-Materialien und im Gespräch mit erfahrenen Pädagogen. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Gelegenheit, Erfahrungen von Eltern und Schülern zu hören und sich auszutauschen. Weitere Informationen gibt es online unter: www.montessoriradolfzell.de.

Radolfzell

Benefizabend für Krankenhausseelsorge

Anlässlich des 200. Geburtstages von Clara Schumann findet am Donnerstag, 14. Februar um 19 Uhr in der Christusgemeinde Radolfzell ein Benefizabend mit Musik von Clara Schumann, Robert Schumann und Johannes Brahms und Texten rund um die deutsche Pianistin und Komponistin statt. Kantorin Pia Löb wird einige ihrer Stücke auf dem Klavier spielen. Zudem wird es an diesem Abend auch Lesungen aus Werken der damaligen Zeit geben. Auch für das leibliche Wohl der Gäste ist bestens ge-

sorgt. Der Abend wird kulinarisch mit einem rheinischen 4-Gänge-Menü abgerundet. Das Menü besteht aus: Graupensuppe (vegetarisch) Reibekuchen an Salatbouquet mit Kräuterquark Rheinischer Sauerbraten oder vegetarischer Nussbraten, Rotkraut, Apfelkompott und Kartoffelknödel, Waffeln mit Sahne und Kirschen, Getränke nach Wahl. Die ersten 20 Anmeldungen zum Benefizabend können berücksichtigt werden. Der Erlös des Benefiz-Dinners kommt nach Abzug der Materialkosten in voller Höhe dem Förderkreis der evangelischen Krankenhausseelsorge zugute. Weitere Informationen zu der Benefizveranstaltung gibt es beim Evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, wo unter Tel. 07531/9095-61, oder Dekanat. Konstanz@kbz.ekiba.de auch Anmeldungen entgegengenommen werden. redaktion@wochenblatt.net

Böhringen

Gemischter Chor probt wieder

Nach kurzer Pause ist der Gemischte Chor in Böhringen wieder aktiv. Unter neuer Leitung finden die Proben donnerstags um 20 Uhr im Musikpavillon (hinter dem Rathaus) statt. Der Chor soll neu aufgebaut werden, eingeladen sind alle, die Lust auf Chor haben. »Sie gehören zur Generation Ü-50, Sie können schon singen oder wollen es lernen, Sie ha-

ben ihren bisherigen Chor aufgeben müssen und suchen eine neue »Heimat« oder Sie haben Lust auf ein neues Hobby? Alles gute Gründe, um mal zu einer Probe zu uns zu kommen«, heißt es in der Ankündigung des Chors. Kontakt und weitere Infos: Manfred Büchner, Tel. Böhringen 58995. redaktion@wochenblatt.net

Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!



WOHNLAND Hauber
Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr. : 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr
78359 Orsingen · Tel.: 077 74/9231 00 · Fax: 077 74/923 1099
hauber@wohnlant-hauber.de

OBI DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**



Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

**HERTRICH
METZGEREI**
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Lyoner
auch als Paprika-, Pfeffer-, Kräuter-,
Brokkoli- oder Ketchuplyoner
100 g

1,10

Bierwurst
herzhaft, geschnitten, als Kugel,
als Fleischkäse mit Pistazie,
Käsebiowurst
100 g

1,10

Kalbsfleischleberwurst fein
mit Sahne, im Gold- oder Naturdarm,
auch als Grobe und in der Portion
100 g

1,10

**Hohentwieler
Schinkenspeck**
fein aufgeschnitten, ein Genuss
100 g

1,75

**Schweineschnitzel /
-roulade**
mager, aus der Oberschale,
auch paniert
100 g

1,00

Rinderhacksteak
saftig, zum Kurzbraten
100 g

1,00

Sauerbraten
mager, aus der Keule –
pikant eingelegt
100 g

1,28

Rumpsteak / Roastbeef
zart gelagert, zum Kurzbraten
oder Niedergaren
100 g

2,78

Handwerkstradition
seit 1907



WOCHENBLATT seit 1967
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**
SÜDWEST **ANZEIGEN**
VERBUND VERLAGS GRUPPE WIRTSCHAFTS ZEITUNGEN IN BADEWURTEMBERG VERLAG WIRTSCHAFTS ZEITUNGEN IN BADEWURTEMBERG



**DENZEL
METZGEREI**
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 0773 1/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION Minutenschnitzel paniert	aus unserem Tannenrauch Rollschinke, Nusschinkle	klassisch gut Rinderhüfte zart gelagert
100 g € 0,99	100 g € 0,99	100 g € 2,49
einfach lecker Landjäger zum Vespern hart oder weich	das beliebte Vesper Schwartenmagen weiß und rot natürlich hausgemacht	frisch aus unserer Produktion Wienerle frisch, knackig, gut
Paar € 1,30	100 g € 0,89	100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischwurst im Ring oder geschnitten, auch als fertiger Wurstsalat	die schmeckt jedem hauseigene Ringsalami ITALIA	bei allen beliebt Delikatess- Leberwurst fein oder grob, im Golddarm oder Naturdarm
100 g € 1,19	100 g € 1,59	100 g € 1,49

ac E sulger ...einfach besser!
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Leserbrief

Spärliche Restnatur

Zu unserer Meldung »Fällarbeiten im Buchholz« zu Maßnahmen des Kreisforstamtes Konstanz im Bereich des Stockacher Freibads auf Seite 1 der WOCHENBLATT-Ausgabe vom Mittwoch, 30. Januar, erreichte uns die folgende Zuschrift einer Leserin:

»Der betroffene Waldabschnitt konnte sich noch gar nicht von der letzten Rodung erholen, schon rücken die nächsten Erntemaschinen heran. Begründet wird dies mit dem Argument »Maßnahmen aus Verkehrssicherheitsgründen«. Was für eine Irreführung der Bevölkerung! Diese Eingriffe in unsere spärliche Restnatur erfolgen aus einem ausuferndem, profitorientiertem Wirtschaftsdenken. Anderen Waldgebieten deutschlandweit geht es kaum besser. Und ich weiß, worüber ich schreibe, da ich regen Austausch mit selbstständigen Forstunternehmern, erfahrenen Forstarbeitern (einer, der seinen Job aufgrund dessen bald hinschmeißt), Fachleuten vom NABU und BUND etc. pflege.

Unser Wald wird ausgebeutet, da dürfen wir nicht über die Rodung der Urwälder schimpfen. Wir haben unsere eigenen Urwälder schon längst vernichtet und das maßlose Ausbeuten geht weiter.«

**Bianka Pelli,
Orsingen-Nenzingen**

Liebe Leser,
wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTs beschäftigt. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns außerdem Kürzungen vor. Leserbriefe senden Sie bitte an die folgende Adresse: WOCHENBLATT Stockach, zu Händen Simone Weiß, Talstraße 5a in 78333 Stockach.
Ihre Redaktion

Stockach

Wandern mit Suppe

Es ist noch Suppe da. Auf die Dienstagswanderer des Schwarzwaldvereins Stockach wartet am Dienstag, 12. Februar, eine besondere Stärkung. Nach einer Nachmittagswanderung mit einer Wanderzeit von etwa anderthalb Stunden ist ein geselliger Ausklang im Vereinsheim mit einer kräftigen Suppe geplant. Der Treffpunkt für die Wanderer ist um 14.30 Uhr am Vereinsheim, Suppe gibt es ab 16 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Kontaktpersonen: Barbara Mayer unter der Telefonnummer 07773/9 38 85 41, und Brigitte Herb unter der Telefonnummer 07771/ 91 68 57. Mehr dazu steht auch im Internet unter <http://www.schwarzwaldverein-stockach.de/startseite>.

Hohenfels

Harte und »softe« Fakten
Hohenfels 2019 mit einem kulturellen Blick auf 2020

Vorhaben in der Gemeinde 2019? Klar, die gibt es. Doch Hohenfels schaut noch weiter nach vorne: Die Vorbereitungen für das Narrentreffen der »Kuksattler« und die Teilnahme an der Landesgartenschau 2020 in Überlingen laufen bereits an, erklärt Bürgermeister Florian Zindeler. Aber auch sonst tut



Die »Kuksattler« satteln noch einen drauf: 2020 steht ihr närrisches Jubiläum an.

swb-Bild: sw

sich was in der Kommune mit den fünf selbstbewussten Teilorten. So steht eine Einwohnerversammlung mit Schwerpunkt zum »Erdgas-Ausbau« am Mittwoch, 20. März, an, eine zweitägige Gewerbeschau wird am Wochenende vom 4. und 5. Mai zusammen mit dem Maifest des MV Liggersdorf organisiert, und die Gewerbevereine aus Herdwangen-Schönach, Ho-

henfels und Owingen setzen ihre Kooperation unter der Überschrift »Dreierlei« mit Netzwerkgesprächen am Dienstag, 22. Oktober, fort. Neben diesen Veranstaltungen werden größere und kleinere Projekte in Angriff genommen. Hinter ein kleineres kann Florian Zindeler einen »Erle-

gungsleitung in Mindersdorf noch im Februar begonnen werden soll. Die Gemeinde möchte hierbei Synergien schaffen, etwa durch die Mitverlegung im Bereich Breitband oder die Erneuerung von Wasserleitungen. Florian Zindeler: »In drei bis vier Jahren sollen alle Ortsteile über ein Gasnetz

900.000 Euro eingeplant.« Die Gemeinde steht zudem vor hohen Ausgaben. Für den Bau eines neuen Pumpwerks in Liggersdorf und weitere Maßnahmen im Bereich der Mischwasserbehandlung in Mindersdorf und Kalkofen werden 1,1 Millionen Euro bei Fördermitteln von 700.000 Euro in die Hand genommen, und für die Fertigstellung des Straßenausbauprogramms 2017 mit Schlossstraße, Obernusserhof, Loghöfe-Rappenhöfe und Romhalden sind 581.000 Euro bei Fördermitteln von 220.000 Euro eingeplant.

Die Feuerwehr kommt mit Blick auf ihre Ausstattung in keine brenzlige Situation, denn Antragstellung und Ausschreibung für die Neubeschaffung eines HLF 10 in Hohenfels für 450.000 Euro bei Fördermitteln von 192.000 Euro sind erfolgt. Erste Maßnahmen im Bereich Hochwasserschutz für 250.000 Euro laufen an. Hohenfels kümmert sich zudem um die Unterbringung von Flüchtlingen und Obdachlosen. Für den Erwerb der bisherigen Gemeinschaftsunterkunft in Liggersdorf und anderen Grundstücken sind 900.000 Euro vorgesehen. Zum Ausgleich für so viele harte Fakten gibt es viel Kultur – das Deutwanger Dorffest etwa am 23. und 24. Juni, das Benefizkonzert von Professor Michael Grube am 10. Juli oder das Kühnebergfest am 14. und 15. Juli. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Eigeltingen

Das kleine, rosa Sparschwein reißt entsetzt die Augen auf, denn ein großer Hammer schwebt bedrohlich über ihm. Bürgermeister Alois Fritschi hat seine Powerpoint-Präsentation mit den wichtigsten Daten und Vorhaben 2019 der Gemeinde Eigeltingen mit kleinen humorvollen Bildchen gewürzt. Doch so entsetzt muss das Sparschwein gar nicht schauen: Denn der Schuldenstand der Kommune am Krebsbach soll von Jahresbeginn bis Ende 2019 von 1.942.736 auf dann 1.696.701 Euro gesenkt werden. Und stolz verkündet der Stadtchef, die Gemeinde müsse trotz hoher Investitionen keine neuen Schulden aufnehmen. Obwohl etwa die Fertigstellung der Breitbandversorgung mit dem Einblasen von 49 Kilometern Glasfaserleitungen mit gut 2,2 Millionen Euro zu Buche schlägt. Allerdings kündigt der Gemeindechef Entnahmen aus der Rücklage an. Breitband ist immer noch der größte Brocken. Aber auch sonst wird kräftig investiert. Bürgermeister Fritschi hebt ein paar Ausgaben hervor: 360.000



Volle Krebsbachhalle in Eigeltingen: Beim Neujahrsempfang hatte Alois Fritschi Anselm Grün als Gastredner verpflichten können. Ein gelungenener Coup. Doch in der Gemeinde stehen noch andere Großprojekte an.

Euro für die Sanierung der Sanitäranlagen an der Gemeinschaftsschule Eigeltingen, 230.000 Euro für den Umbau des Kindergartens in Honstetten, 680.000 Euro für den Straßenbau in der Liptinger Straße, 88.000 Euro für die Umrüstung auf LED. Die Feuerwehr kann sich auf 55.000 Euro für die digitale Alarmierung und 370.000 Euro für zwei Fahrzeuge freuen, und die Unterhaltung von Straßen, Brücken und Wegen schlagen mit 235.000

Euro zu Buche. Die Wasserversorgung lässt sich die Gemeinde etwas kosten – 35.000 Euro für die Sanierung des Schöpfbehälters in Münchhöf, 110.000 Euro für die Wasserkammern in der Kerngemeinde und 7.500 Euro für Notstromumschalteneinrichtungen. Die Personalkosten werden mit 2.400.200 Euro beziffert. Große Ausgaben für die kleine Gemeinde, doch Alois Fritschi ist positiv gestimmt: »Mit einer guten Haushaltsdisziplin und einer soliden Ausga-

benverantwortung werden wir auch dieses Jahr erfolgreich meistern.« Insgesamt enthält der Haushalt von Eigeltingen Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 13.765.100 Euro, die sich auf 11.445.600 Euro im Verwaltungshaushalt mit den laufenden Ausgaben und 2.319.500 Euro im Vermögenshaushalt verteilen. Aus der Rücklage werden 1.345.200 Euro entnommen, die dann zu Jahresende wohl 4.161.505 Euro beträgt. Alois Fritschi:

»Die Rücklagenentnahme wird erforderlich, weil 2019 nur eine Mindestzufuhr zum Vermögenshaushalt möglich ist.« Im Verwaltungshaushalt sollten eigentlich die Mittel für die Investitionen erwirtschaftet werden. Das sei aber nicht zu machen, da große Sanierungsmaßnahmen im laufenden Unterhalt anstehen. Dennoch hebt der Bürgermeister nochmals stolz hervor – keine neuen Schulden. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net



► HUMORVOLL

Die Stockacher Kleinkunstreihe meldet sich mit großem Witz zurück: »Veri« alias Thomas Lötscher mit seinem schlagfertigen Humor und seinem politisch-satirischen Witz gastiert am Samstag, 23. März, um 20 Uhr im Farrenstall in Raithaslach. Tickets gibt es unter www.stockach.de oder im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweyerstraße 1 unter der Rufnummer 07771/80 23 00.

swb-Bild: Veranstalter



► SCHWUNGVOLL

Meisterkonzerte von und mit Meistern. Am Freitag, 15. März, gastiert das »Duo mit Gitarren« im Bürgerhaus »Adler Post« und Laura Lootens aus Belgien und der brasilianische Gitarrist Pedro Aguiar Silva bieten ein spannendes Programm vom Barock bis zur lateinamerikanischen Gitarrenmusik. Karten gibt es online unter www.stockach.de oder im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach. Infos unter Telefon 07771/80 23 00.

swb-Bild: Luisa Bosch

Raum Stockach



Erinnerungen an die Taufe. Gemeinsam mit den Täuflingen 2018 und ihren Familien sind nach dem Taferinnerungsgottesdienst Gemeindereferentin Monika Bendel, Pfarrer Hartwig-Michael Benz, Pfar-
rer Michael Lienhard und Pater Anthony Soji abgebildet.
swb-Bild: Willi Zöller

Erfahrungen bewahren

Erinnerungen erhalten: Taferinnerungsgottesdienst

Eine Taufe ist eine wundervolle Zeremonie - doch leider geht sie meist sehr schnell vorbei. Erinnerungen festhalten, kostbare Momente bewahren, schöne Erfahrungen auffrischen - das soll durch den Taferinnerungsgottesdienst der katholischen Seelsorgeeinheit St. Oswald in Stockach geschehen. Dazu wurden alle Taufkinder von 2018 mit ihren Familien ins Pallottiheim eingeladen, teilt Willi Zöller im Presstext mit.

ne schöne Runde an Familien mit ihren Täuflingen des letzten Jahres hatte die Einladung angenommen», verrät der Presstext. Die Gemeindereferentin Monika Bendel und Christian Bär hatten einen zu diesem Anlass passenden Gottesdienst vorbereitet, der von den Pfarrern Michael Lienhard und Hartwig-Michael Benz sowie von Pater Anthony Soji mitgestaltet und mitgefeiert wurde. Viele Familien brachten die Taufkerzen der Kinder mit. Neben gemeinsam gesungenen

Liedern stand das Evangelium nach Markus im Mittelpunkt des Wortgottesdienstes - mit den Worten von Jesus: »Lasst die Kinder zu mir kommen. Hindert sie nicht daran!« In Erinnerung an die Taufe im letzten Jahr wurden die Kinder mit ihren Namen angesprochen und gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst blieben die meisten Familien im Pallottiheim, um Kontakte zu erweitern und zu vertiefen.

redaktion@wochenblatt.net
Mehr: www.kath-stockach.de

Raum Stockach

Ein »cooles« Training

Mehr als eine Übung: Fahrsicherheitstraining

Eigentlich war es nur eine Übung. Aber Wetter und Witterung sorgten für fast reale Bedingungen. Minustemperaturen, ein mit Eis und Schnee bedeckter Parcours und eine somit noch anspruchsvollere Strecke sorgten beim Fahrsicherheitstraining speziell für Jugendleiter der Jugendfeuerwehren und Einsatzfahrer im Fahrdynamischen Zentrum Bodensee in Steißlingen für eine zusätzliche Herausforderung. Die Feuerwehr Stockach nahm laut Presstext mit fünf Mannschaftstransportwagen daran teil.

Langeweile gab es nicht. »Lerninhalte waren unter anderem das richtige Reagieren bei kritischen Fahrmanövern, das Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Hindernissen und das Herantasten an die physikalischen Grenzen der Fahrzeuge«, heißt es im Presstext. Dieses Training wird von den Verantwortlichen als sinnvolle Ergänzung zur üblichen Ausbildung



Das Fahrsicherheitstraining in Steißlingen war anspruchsvoll, sorgte bei den Teilnehmenden aber auch für viel Spaß und Fahrvergnügen.
swb-Bild: Feuerwehr Stockach

für die Jugendleiter der Jugendfeuerwehrgruppen angesehen, die im Feuerwehralltag viel Verantwortung beim Transport der Kündung und Jugendlichen tragen. Die zehn Kameraden der Abteilungen Espasingen und der Kernstadt nahmen die Heraus-

forderungen des Parcours und der Minusgrade gerne an. Und sie hatten laut Medieninfo viel Spaß: »Das Resümee des Tages war durchweg positiv, alle wünschten sich eine baldige Wiederholung solcher Fahrertrainings«.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Flammender Parkappell

Auch vor dem hohen, grob- günstigen Narrengericht macht die hohe Stockacher Gerichtsbarkeit nicht halt: Bei den letzten Bunten Abenden hagelte es Strafzettel der Stadt für alle, die vor dem Bürgerhaus »Adler Post« auf den Gehwegen geparkt hatten. Das darf nicht mehr passieren. Darum appelliert Narrenrichter Jürgen Koterzyna an die Besucher der Bunten Abende am Donnerstag, 7., Freitag, 8., und Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr, ihr Fahrzeug doch bitte im Parkhaus am Hägerweg abzustellen: »Bitte parkt auf keinen Fall auf dem Gehweg!«. Vom Parkhaus aus sind es nur wenige Schritte direkt in die Innenstadt und zum Bürgerhaus »Adler Post«. Jürgen Koterzyna: »Helft mit zu zeigen, dass Narren auch richtig parken können.«

Vereine

Espasingen

NV TRUBE-DRESCHER

Bunter Abend, Fr., 15.2., 19.45 Uhr im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen. Saalöffnung 19 Uhr. Platzreservierung durch Voranmeldung bis 6.2. möglich.

Mühlhingen

HILFE FÜR MENSCHEN IN DER UKRAINE

Jahreshauptversammlung, Sa., 16.2., 19 Uhr im Gemeindesaal in Mainwangen; u. a. stehen Wahlen an.

Orsingen

NACHBARSCHAFTSHILFE ORSINGEN-NENZINGEN

Generalversammlung, Do., 7.2.,

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 9. und 10. Februar 2019:

»Stockach«: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Melancthonkirche in der Tuttlingerstraße in der Oberstadt.
»Ludwigshafen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.
»Sipplingen«: So., 10.45 Uhr Gottesdienst.
»Wahlwies«: Sa., 19.30 Uhr Lebensklänge.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 9. und 10. Februar 2019:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:
»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagsvorabendmesse. So., 10.30 Uhr hl. Messe, Kinderkirche.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Sonntagsvorabendmesse.
»Raithaslach«: So., 9 Uhr die

heilige Messe wird gefeiert.
»Zizenhausen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Mühlhingen«: So., 9.30 Uhr hl. Messe.
»Seelsorgeeinheit See-End«:
»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So, 10.30 Uhr Wortgottesfeier.
»Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Krebsbachtal/Hegau«:
»Eigeltingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Heudorf«: Sa., 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Honstetten«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Nenzingen«: So., 10 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Orsingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Rorgenwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen
ist in der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der
DRK Rettungswache.

Abfluss verstopft?
24-Std.-Notdienst
FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Tierschutzverein Stockach
und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

DLRG – Notruf
(Wassernotfall): 112

Krankenhaus Stockach: 07771/8030

Stadtwerke Stockach, Abbläswiesen 8,
78333 Stockach 07771/9150

24-h-Serviceummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007* (*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

09./10.02.2019
K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

Überfall, Unfall: 110

Krankentransport: 19222

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 0800/1110111
0800/1110222

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Wahlwies



Swingend: »Swing Out West«.
swb-Bild: Veranstalter

Swingendes mit Swing

Sie spielen Musik aus Texas, in der sich Jazz, Blues, Polka, Walzer und mexikanische Rhythmen miteinander vermischen. »Swing Out West« treten am Mittwoch, 13. Februar, 20.30 Uhr, in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« Im Winkel 15 in Wahlwies auf.

Orsingen-Nenzingen

IG-Senioren treffen sich

Die IG Metall-Seniorinnen und -Senioren treffen sich am Mittwoch, 13. Februar, um 16 Uhr in der Gaststätte »Schönenberger Hof« in der Stockacher Straße 16 in Orsingen-Nenzingen.

Veranstaltungen am Freitag und Samstag sind ausverkauft, für den Donnerstag gibt es noch Karten.

FOLKLORE-TANZGRUPPE

Treffen am Donnerstag, 7. Februar, 19 Uhr, Pallottiheim mit Eingang zwischen Oswald-Kirche und katholischem Pfarrbüro in Stockach; Auskunft und Informationen erteilt gerne Lilo Oswald unter der Telefonnummer 07771/92 09 05.

Wahlwies

SCHNUPFERCLUB GEMÜTLICHKEIT

Generalversammlung, Sa., 9.2., 20 Uhr im Gasthaus Frieden, Wahlwies.

Stockach

Die Straßen haben einen Namen

Erinnerung an Wilhelm Liebherr: Benennung für Straßen im Baugebiet »Burghalde II« beschlossen

Die Straßen im Baugebiet »Burghalde II« in Stockach sollen nicht namenlos bleiben. Der Stockacher Gemeinderat beschloss in seiner jüngsten Sitzung die Benennung der größeren Ringstraße in Wilhelm-Liebherr-Straße und der Kleineren Ringstraße in Caroline-Krähmer-Straße. Stadtrat Martin Bosch (CDU) regte an, auch eine Straße nach Stockachs kürzlich verstorbenem Ehrenbürger Heinrich Wagner zu benennen. Und sein Parteikollege Dr. Ulf Wiczorek machte bürgernah darauf aufmerksam, die persönlichen Daten und Verdienste der beiden Namensgeber Wilhelm Liebherr und Caroline Krähmer zu veröffentlichen, was Bürger-



Es gibt Stockacher Straßen mit einprägsamen Namen – wie die Talstraße, in der die WOCHENBLATT-Geschäftsstelle zu Hause ist. Doch im Baugebiet »Burghalde II« werden die Straßen bedeutungsschwerere Namen bekommen.

meister Rainer Stolz zusicherte. Das Stockacher Baugebiet »Burghalde II« in der Nähe der Graf-Mangold-Straße nimmt somit Gestalt an. Die Erschließung ist laut Sitzungsvorlage zum Gemeinderat vorangeschritten, die ersten Baugenehmigungen wurden erteilt, und nun haben auch die Straßen Namen erhalten. Wilhelm Liebherr hatte laut Sitzungsvorlage Verfolgten des Dritten Reiches, vor allem jüdischen Mitbürgern, zur Flucht in die Schweiz verholfen und war als Gegner des NS-Regimes 1942 aus dem Schuldienst entlassen worden: »Nachdem die Radolfzeller SS im April 1945 in Stockach ein Massaker an ehemaligen Fremdarbeitern

durchgeführt hatte, wollten die Besatzungstruppen der Franzosen ein Exempel statuieren und Stockacher Bürger erschießen lassen. Zusammen mit Bürgermeister Ernst Sigel und unabhängig von Pfarrer Alois Mutz setzte sich Liebherr erfolgreich für die Rettung der Stadt ein und wurde 1945 als provisorischer Landrat des Landkreises Stockach eingesetzt«. Auf andere Weise trat Caroline Krähmer in Erscheinung. Die 1794 geborene Tochter eines Heilbronner Fagottisten war laut Sitzungsvorlage zum Gemeinderat die erste international renommierte Soloklarinetistin aus Deutschland. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Stockach

Haushaltssplitter

Der Stockacher Haushalt hat ein neues Gesicht bekommen. Erstmals wurde das Zahlenwerk auf Doppik statt auf Kameralistik erstellt – und diese Änderung hat einige Neuerungen mit sich gebracht. Doch der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung das imposante Zahlenwerk abgesegnet. Ein paar Details der Beratungen wurden dabei besonders hervorgehoben.

Das gefiel Andreas Bernhart gar nicht. Der Ortsvorsteher von Espasingen beklagte bei den Haushaltsberatungen im Stockacher Gemeinderat, dass die Gelder für die Außenanlagen des Rathauses in dem Ortsteil nicht berücksichtigt worden seien. Bürgermeister Rainer Stolz verwies hier auf das auch durch die Umstellung auf Doppik entstandene Defizit von 4,6 Millionen Euro, das noch im November im Haushalt zu verzeichnen war. Durch Einsparungen konnte die Summe gesenkt werden – und zu diesen Einsparungen gehörten eben auch die Arbeiten am Rathaus in Espasingen. Aber auch an anderen Stellen wurden Gelder gestrichen. So wurden für die Heidenfelshalle in Zizenhausen 240.000 Euro eingespart, und auch beim Rathaus in der Kernstadt wurden Maßnahmen für 160.000 Euro gestrichen.

Als größte Einzelinvestition schlagen im Haushaltsplan 2019 der Stadt Stockach die Ar-

beiten an der Grundschule in der Kernstadt zu Buche. 2,5 Millionen wurden dafür 2019 veranschlagt, 2020 sind es nochmals 1,5 Millionen Euro. Einen großen Posten nehmen zudem die Arbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Seelfingen ein, das mit einer guten Million Euro eingeplant wurde.

Die Vereine werden nicht vergessen. Wie Sebastian Scholze von der städtischen Kämmerei anführte, wurden im aktuellen Haushalt 65.000 Euro für die Unterhaltung von Sportstätten eingeplant.

Nicht ganz so rosig wie seine Vorgänger stellt sich das Jahr 2018 in finanzieller Hinsicht dar. Wie Stadtkämmerer Bernhard Keßler im Rahmen der Vorstellung des Haushalts 2019 anführte, wurden im Vorjahr 300.000 Euro weniger an Gewerbesteuer eingenommen als geplant. Bei der Grundsteuer konnten zwei Millionen Euro weniger als 2017 eingenommen werden. Durch die Auflösung der Haushaltsreste mit der Umstellung auf Doppik sei dennoch ein »überragender Abschluss« erzielt worden, was aber ein einmaliger Effekt sei. Es sei ein ganz besonderer Abschluss, der aber wegen der besonderen Umstände keine Aussagekraft habe, teilte Bernhard Keßler mit.

Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Stockach

Extrablatt - Extrablatt

Fasnet forever! Stockachs Narren sind hier sehr aktiv. Und das haben sie auch Schwarz auf Weiß. Denn am Freitag, 22. Februar, verteilt die Zimmerergilde ab 10 Uhr das »Narrenblättle« mit viel Witz.

Stockach

Kulturen aus aller Welt

Das Begegnungscafé für Menschen aus aller Welt, das »Weltcafé«, lädt am Dienstag, 12. Februar, um 15.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus zum Treffen von Menschen verschiedener Kulturkreise ein.

Ihr Markt in Stockach

Immer für dich da!

Dein aach-center-Team

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

...einfach besser!

Stockach

Ganz in Weiß

Klarer Dresscode beim »Hemedglonker« der Marketenderinnen

»Mein Gott, was ziehe ich heute bloß an?«. Die uralte Frage vieler Frauen morgens nach dem Aufstehen und abends vor dem Ausgehen ist am Fasnetmontag, 4. März, um 19.30 Uhr überflüssig. Denn dann steht der Dresscode fest – ein langes weißes Nachthemd. Vielleicht noch ergänzt durch ein schickes Accessoire wie einen Gürtel, ein Halstuch oder eine Schlafmütze. Denn beim »Hemedglonkerball« der Stockacher Marketenderinnen im Bürgerhaus »Adler Post« lautet das einheitliche Outfit-Motto »Ganz in Weiß«.

Die Besucher tragen zwar ein Nachthemd, aber der »Hemedglonkerball« ist trotzdem nichts für Schlafmützen. Im Gegenteil. Hier kommen ganz Ausschlafene auf ihre Kosten. Die Marketenderinnen unter Chefin Petra Meier-Hänert konnten zum zweiten Mal »Mister Stimmung« Chris Metzger von der Höri verpflichten, der mit Live-Musik Leben in die Bude bringt. Sein Repertoire ist so breit wie der Publikumsgeschmack, erklären die engagiert-närrischen Damen im Presstext und gerade weil er ein Händchen für die Schwingungen im Publikum hat, gleitet ihm die Unterhal-



Die Marketenderinnen sind eine umtriebige Damengliederung des Stockacher Narrengerichts mit gut 80 Aktiven. Am Fasnetmontag, 4. März, laden sie zum »Hemedglonker« ins Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße ein.

tung nicht aus den Fingern. Für Guggenpower sorgen die »Bittelbrunner Glockästupfer« und die »Fasnetmusik Nenzingen«. Fürs Kulinarische ist beim »Hemedglonker« ebenfalls gesorgt. Die Marketenderinnen kümmern sich bei ihrem »Hemedglonker« um gepflegt-schmissige Unterhaltung, sonst verpflegen sie die Teilnehmenden bei Fasnetumzügen mit Bonbons und anderen (auch etwas stärkeren) Leckereien aus ihrem Korb. Seit närrischen 44 Jahren

ist die Damengliederung des Narrengerichts somit aktiv, fühlt sich ganz ihrem Vereinszweck, der Erhaltung der Stockacher Fasnet, verpflichtet, und zählt als eigenständiger Verein gut 80 aktive Mitglieder. »Darüber hinaus führen sie auch außerhalb der fünften Jahreszeit ein reges Vereinsleben mit Stammtischen, Arbeitseinsätzen, Ausflug und Weihnachtsfeier«, wird im Presstext mitgeteilt. Aber am Fasnetmontag, 4. März, geht's auf

zum »Hemedglonkerball«, der nach Hemedglonkerumzug und dem Hemedglonkerverbrennen auf dem Gustav-Hammer-Platz ansteht und einen klaren Dresscode hat. »Ganz in Weiß« geht es zur Fasnet!

Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Die Marketenderinnen laden am Fasnetmontag, 4. März, um 19.30 Uhr zum »Hemedglonkerball« ins Bürgerhaus »Adler Post« in die Hauptstraße 5 nach Stockach ein.

Raum Stockach

Keine Opposition

Gesamtelternbeirat gegründet

Eltern organisieren sich und schließen sich zusammen. Wie im Presstext mitgeteilt wird, hat sich in Stockach ein Gesamtelternbeirat formiert. Dazu trafen sich Vertreter von zwölf Einrichtungen zur Kinderbetreuung im Hotel »Fortuna«, um die Neugründung auf den Weg zu bringen. Der Beirat soll für die Stadt Stockach und die Ortsteile zuständig sein: »Ausgangspunkt zur Gründung war die sehr engagierte Initiative der einzelnen Eltern, um eine entsprechend breitere Plattform für die Interessen der Kinder und Eltern zu haben«. Zahlreiche Formalia wurden bei der Versammlung zur Neugründung abgearbeitet. Die Satzung wurde einstimmig verabschiedet, und die Mitglieder des Vorstandes bestellt, der nach dem Ende der Versammlung zusammentrat und seine Arbeit aufnahm. Erster Vorsitzender ist danach Dr. Christian Kliver, der zweite Vorsitzende Ornan Ertem. Yasmina Mastrangelo wurde zur Schriftführerin bestellt und die Posten der Beisitzer übernahmen Jenny Bardos und Jessica Hiller.

Dauerbrenner in der Diskussion der Eltern und damit auch im neu formierten Gesamtelternbeirat Stockach war die Debatte über die Tarifumstellung bei den Kindergartengebühren. Durch den Wechsel vom »Badischen Modell« zum »Württembergischen Modell« waren nach Ansicht der Eltern »zum Teil exorbitante Preissteigerungen« die

Folge. Hierzu wurde der Gesamtelternbeirat bereits im Vorfeld der Gründung zu einer Stellungnahme an den Gemeinderat bis Freitag, 8. Februar, gebeten: »Wenig Zeit, um sich in dieses komplexe Thema einzuarbeiten«, meint der Presstext. Die Gründung des Gesamtelternbeirats, so die Medieninfo weiter, erfolge aber nicht aus einer »Fundamentalopposition« oder »Protestbewegung« gegen die Anhebung der Elternbeiträge heraus, sondern ziele vielmehr »auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadt und den Trägern der einzelnen Einrichtungen hinaus, zumal es, über die Beitragsfragen hinaus, noch eine Vielzahl von ganz anders gelagerten Themen gibt, die die Eltern beschäftigen«. Als Beispiele für diese weiterführenden Themen nennen die Verantwortlichen die Ferienbetreuung oder Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. »Wir blicken voller Zuversicht auf eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, den Trägern der Einrichtungen und deren einzelnen Elternbeiräten zum Wohle der Kinder der Stadt Stockach und ihren Ortsteilen entgegen«, heißt es im Presstext.

redaktion@wochenblatt.net
Der Kontakt zum neu gegründeten Gesamtelternbeirat Stockach kann über GEB-Stockach@web.de erfolgen.

Raum Stockach

Belohnung für den Schweiß

Die Spannung steigt. Die Sportlerehrung der Stadt Stockach für das Sportjahr 2018 steht am Freitag, 15. Februar, um 19 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße in der Oberstadt an.

Raum Stockach

Die Raumschaft in Zahlen

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg leben in der Verwaltungsgemeinschaft, zu der die Stadt und die fünf Umlandgemeinden gehören, 33.665 Menschen.

Stockach



Eine weihnachtliche Veranstaltung mitten in der Fasnet? Klingt zunächst erstaunlich – hat aber durchaus ihre Berechtigung. Denn die Weihnachtszeit endet laut einem Presstext von Manfred Peter vom Presseausschuss der katholischen Kirchengemeinde nach 40 Tagen an Mariä Lichtmess. Aus diesem Anlass kamen 30 Kinder ins Pallottiheim nach Stockach, um unter Anleitung der Gemeindeferentin Monika Bendel ihre mitgebrachten Kerzen mit christlichen Motiven zu verzieren. Eltern und Großeltern halfen ihnen dabei. Anschließend wurden die Kerzen entsprechend einem Brauch seit dem siebten Jahrhundert bei einer Lichterprozession durch die St. Oswald Kirche getragen.

swb-Bild: Picasa

SCHARFE PREISE!

AUSGESUCHTE MARKENFASSUNGEN RADIKAL REDUZIERT!

... Pepe Jeans
... Calvin Klein
... ck Calvin Klein
... Vesterby
... FENDI
... Chloé
... Vesterby
... Tom Ford
... Silhouette
... COCO*SONG
... DANIEL SWAROVSKI
... Valentino
... Chloé
... Chloé
... Vesterby
... Chloé
... Valentino
... GIORGIO ARMANI
... LA MATTA
... Ray Ban

Modell 3145
Modell 7369
Modell 5880
Modell 824
Modell 1039
Modell 2624
Modell 916
Modell 5024
Modell 5850
Modell for last
Modell 188
Modell 2121
Modell 2109
Modell 2604
Modell 925
Modell 2655
Modell 2657
Modell 7056
Modell 5097
Modell 5516

€ 17.-
€ 18.-
€ 17.-
€ 21.-
€ 21.-
€ 23.-
€ 24.-
€ 25.-
€ 28.-
€ 34.-
€ 62.-
€ 29.-
€ 27.-
€ 25.-
€ 24.-
€ 23.-
€ 21.-
€ 21.-
€ 21.-
€ 16.-

jetzt 42.-*
jetzt 58.-*
jetzt 59.-*
jetzt 65.-*
jetzt 66.-*
jetzt 72.-*
jetzt 72.-*
jetzt 78.-*
jetzt 89.-*
jetzt 99.-*
jetzt 149.-*
jetzt 89.-*
jetzt 89.-*
jetzt 78.-*
jetzt 72.-*
jetzt 72.-*
jetzt 66.-*
jetzt 63.-*
jetzt 59.-*
jetzt 46.-*

Kinderfassungen:
diverse Marken radikal reduziert! **jetzt** von **19.-*** bis **39.-***

Kunststoff-Einstärkengläser-Angebot:
Index 1.5, inkl. Super-Entspiegelung,
CleanCoat und Hartschicht,
sph. +/- 6,00 dpt., cyl. +2,00 dpt.
Paar € ~~70,-~~
jetzt 58,-

Kunststoff-Gleitsichtgläser-Angebot:
Index 1.6, inkl. Super-Entspiegelung,
CleanCoat und Hartschicht,
sph. +/- 6,00 dpt., cyl. +2,00 dpt.
Add. bis 3,00
Paar € ~~209,-~~
jetzt 219,-

Wir brauchen Platz für die neue Sonnenbrillen-Kollektion 2019
Sie erhalten auf alle Lager-Sonnenbrillen während der Aktion 50% Rabatt**
** ausgenommen die Marken Ray Ban, Adidas, Maui Jim und Reebok

WOLF OPTIC ACTUELL

Gültig bis 16.02.2019.
Alle oben genannten Preise sind
Wolf Optic Aktuell-Preise.
* Auslaufmodelle, nur solange Vorrat
reicht - keine Ersatzteilgarantie - kein
Umtausch möglich!

2x BRILLEN & CONTACTLINSEN
SCHÜTZENSTRASSE 15 & ALEMANNENSTRASSE 5

78315 RADOLFZELL AM BODENSEE · TELEFON 07732.55574 & 07732.55576